

Die Bibel

Der 2. Brief des Petrus

Elberfelder Bibelübersetzung

Die Bibel

Der 2. Brief des Petrus

2013-10

www.daswortgottes.de

Kapitelübersicht

1	2	3							
---	---	---	--	--	--	--	--	--	--

Inhaltsverzeichnis

- 1 Judas 3**
- Mahnung zu christlichem Leben 3
 - Warnung vor Irrlehrern 3
 - Die Verklärung Jesu und das prophetische Wort 4
- 2 Gottes Gericht über die Irrlehrer 6**
- 3 Gewissheit über das Kommen des Herrn 10**
- Folgerung und Ermahnung 11

Impressum

Elberfelder Bibelübersetzung von 1905. Erstellung mit freundlicher Genehmigung des Brockhaus-Verlags.

1 Judas

1 Simon Petrus,
Knecht und Apostel Jesu
Christi,
denen,
die einen gleich kostbaren
Glauben mit uns
empfangen haben durch
die Gerechtigkeit unseres
Gottes und Heilandes Jesus
Christus:

2 Gnade und Friede sei euch
vermehrt in der Erkenntnis
Gottes und Jesu,
unseres Herrn!

Mahnung zu christlichem
Leben

3 Da seine göttliche Kraft
uns alles in betreff des
Lebens und der
Gottseligkeit geschenkt hat
durch die Erkenntnis
dessen,
der uns berufen hat durch
Herrlichkeit und Tugend,

4 durch welche er uns die
größten und kostbaren

Verheißungen geschenkt
hat,
auf daß ihr durch diese
Teilhaber der göttlichen
Natur werdet,
indem ihr dem Verderben
entflohen seid,
das in der Welt ist durch
die Lust;

5 ebendeshalb reichet aber
auch dar,
indem ihr allen Fleiß
anwendet,
in eurem Glauben die
Tugend,
in der Tugend aber die
Erkenntnis,

6 in der Erkenntnis aber die
Enthaltsamkeit,
in der Enthaltsamkeit aber
das Ausharren,
in dem Ausharren aber die
Gottseligkeit,

Warnung vor Irrlehrern

7 in der Gottseligkeit aber die
Bruderliebe,
in der Bruderliebe aber die
Liebe.

- 8 Denn wenn diese Dinge bei euch sind und reichlich vorhanden, so stellen sie euch nicht träge noch fruchtlos hin bezüglich der Erkenntnis unseres Herrn Jesus Christus.
- 9 Denn bei welchem diese Dinge nicht sind, der ist blind, kurzsichtig und hat die Reinigung seiner vorigen Sünden vergessen.
- 10 Darum, Brüder, beleiht euch um so mehr, eure Berufung und Erwählung fest zu machen; denn wenn ihr diese Dinge tut, so werdet ihr niemals straucheln.
- 11 Denn also wird euch reichlich dargereicht werden der Eingang in das ewige Reich unseres Herrn und Heilandes Jesus Christus.
- 12 Deshalb will ich Sorge tragen, euch immer an diese Dinge zu erinnern, wiewohl ihr sie wisset und in der gegenwärtigen Wahrheit befestigt seid.
- 13 Ich halte es aber für recht, solange ich in dieser Hütte bin, euch durch Erinnerung aufzuwecken,
- 14 da ich weiß, daß das Ablegen meiner Hütte bald geschieht, wie auch unser Herr Jesus Christus mir kundgetan hat.
- 15 Ich will mich aber beleihtigen, daß ihr auch zu jeder Zeit nach meinem Abschiede imstande seid, euch diese Dinge ins Gedächtnis zu rufen.
- Die Verklärung Jesu und das prophetische Wort
- 16 Denn wir haben euch die

Macht und Ankunft
unseres Herrn Jesus
Christus nicht kundgetan,
indem wir künstlich
erdichteten Fabeln folgten,
sondern als die da
Augenzeugen seiner
herrlichen Größe gewesen
sind.

17 Denn er empfing von Gott,
dem Vater,
Ehre und Herrlichkeit,
als von der prachtvollen
Herrlichkeit eine solche
Stimme an ihn erging:
"Dieser ist mein geliebter
Sohn,
an welchem ich
Wohlgefallen gefunden
habe".

18 Und diese Stimme hörten
wir vom Himmel her
erlassen,
als wir mit ihm auf dem
heiligen Berge waren.

19 Und so besitzen wir das
prophetische Wort
befestigt,
auf welches zu achten ihr
wohl tut,

als auf eine Lampe,
welche an einem dunklen
Orte leuchtet,
bis der Tag anbreche und
der Morgenstern aufgehe in
euren Herzen;

20 indem ihr dies zuerst
wisset,
daß keine Weissagung der
Schrift von eigener
Auslegung ist.

21 Denn die Weissagung
wurde niemals durch den
Willen des Menschen
hervorgebracht,
sondern heilige Männer
Gottes redeten,
getrieben vom Heiligen
Geiste.

- 2 Gottes Gericht über die Irrlehrer
- 1 Es waren aber auch falsche Propheten unter dem Volke, wie auch unter euch falsche Lehrer sein werden, welche verderbliche Sekten nebeneinführen werden und den Gebieter verleugnen, der sie erkaufte hat, und sich selbst schnelles Verderben zuziehen.
- 2 Und viele werden ihren Ausschweifungen nachfolgen, um welcher willen der Weg der Wahrheit verlästert werden wird.
- 3 Und durch Habsucht werden sie euch verhandeln mit erkünstelten Worten; welchen das Gericht von alters her nicht zögert, und ihr Verderben schlummert nicht.
- 4 Denn wenn Gott Engel, welche gesündigt hatten, nicht verschonte, sondern, sie in den tiefsten Abgrund hinabstürzend, Ketten der Finsternis überlieferte, um aufbewahrt zu werden für das Gericht;
- 5 und die alte Welt nicht verschonte, sondern nur Noah, den Prediger der Gerechtigkeit, selbacht erhielt, als er die Flut über die Welt der Gottlosen brachte;
- 6 und die Städte Sodom und Gomorra einäscherte und zur Zerstörung verurteilte, indem er sie denen, welche gottlos leben würden, als Beispiel hinstellte;
- 7 und den gerechten Lot rettete, der von dem ausschweifenden Wandel der Ruchlosen gequält wurde;

- 8 (denn der unter ihnen wohnende Gerechte quälte durch das, was er sah und hörte, Tag für Tag seine gerechte Seele mit ihren gesetzlosen Werken) ...
- 9 Der Herr weiß die Gottseligen aus der Versuchung zu retten, die Ungerechten aber aufzubewahren auf den Tag des Gerichts, um bestraft zu werden;
- 10 besonders aber die, welche in der Lust der Befleckung dem Fleische nachwandeln und die Herrschaft verachten, Verwegene, Eigenmächtige; sie erzittern nicht, Herrlichkeiten zu lästern,
- 11 während Engel, die an Stärke und Macht größer sind, nicht ein lästerndes Urteil wider sie beim Herrn vorbringen.
- 12 Diese aber, wie unvernünftige, natürliche Tiere, geschaffen zum Fang und Verderben, lästernd über das, was sie nicht wissen, werden auch in ihrem eigenen Verderben umkommen,
- 13 indem sie den Lohn der Ungerechtigkeit empfangen; welche eine eintägige Schwelgerei für Vergnügen achten, Flecken und Schandflecke, die in ihren eigenen Betrügereien schwelgen und Festessen mit euch halten;
- 14 welche Augen voll Ehebruch haben und von der Sünde nicht ablassen, indem sie unbefestigte Seelen anlocken; die ein Herz haben, in Habsucht geübt, Kinder des Fluches,
- 15 welche,

da sie den geraden Weg
verlassen haben,
abgeirrt sind,
indem sie dem Wege des
Balaam nachfolgten,
des Sohnes Bosors,
der den Lohn der
Ungerechtigkeit liebte,

16 aber eine Zurechtweisung
seiner eigenen Verkehrtheit
empfang:
ein sprachloses Lasttier,
mit Menschenstimme
redend,
wehrte der Torheit des
Propheten.

17 Diese sind Brunnen ohne
Wasser,
und Nebel,
vom Sturmwind getrieben,
welchen das Dunkel der
Finsternis aufbewahrt ist
[in Ewigkeit].

18 Denn stolze,
nichtige Reden führend,
locken sie mit fleischlichen
Lüsten durch
Ausschweifungen
diejenigen an,
welche eben entflohen sind

denen,
die im Irrtum wandeln;

19 ihnen Freiheit
versprechend,
während sie selbst Sklaven
des Verderbens sind;
denn von wem jemand
überwältigt ist,
diesem ist er auch als
Sklave unterworfen.

20 Denn wenn sie,
entflohen den Befleckungen
der Welt durch die
Erkenntnis des Herrn und
Heilandes Jesus Christus,
aber wiederum in diese
verwickelt,
überwältigt werden,
so ist ihr Letztes ärger
geworden als das Erste.

21 Denn es wäre ihnen besser,
den Weg der Gerechtigkeit
nicht erkannt zu haben,
als,
nachdem sie ihn erkannt
haben,
umzukehren von dem ihnen
überlieferten heiligen
Gebot.

22 Es ist ihnen aber nach dem
wahren Sprichwort
ergangen:
Der Hund kehrte um zu
seinem eigenen Gespei,
und die gewaschene Sau
zum Wälzen im Kot.

- 3 Gewissheit über das
 Kommen des Herrn
- 1 Diesen zweiten Brief,
 Geliebte,
 schreibe ich euch bereits,
 in welchen beiden ich durch
 Erinnerung eure lautere
 Gesinnung aufwecke,
- 2 damit ihr gedenket der von
 den heiligen Propheten
 zuvor gesprochenen Worte
 und des Gebotes des Herrn
 und Heilandes durch eure
 Apostel;
- 3 indem ihr zuerst dieses
 wisset,
 daß in den letzten Tagen
 Spötter mit Spötterei
 kommen werden,
 die nach ihren eigenen
 Lüsten wandeln und sagen:
- 4 Wo ist die Verheißung
 seiner Ankunft?
 Denn seitdem die Väter
 entschlafen sind,
 bleibt alles so von Anfang
 der Schöpfung an.
- 5 Denn nach ihrem eigenen
 Willen ist ihnen dies
 verborgen,
 daß von alters her Himmel
 waren und eine Erde,
 entstehend aus Wasser und
 im Wasser durch das Wort
 Gottes,
- 6 durch welche die damalige
 Welt,
 vom Wasser
 überschwemmt,
 unterging.
- 7 Die jetzigen Himmel aber
 und die Erde sind durch
 sein Wort aufbewahrt,
 für das Feuer behalten auf
 den Tag des Gerichts und
 des Verderbens der
 gottlosen Menschen.
- 8 Dies eine aber sei euch
 nicht verborgen,
 Geliebte,
 daß ein Tag bei dem Herrn
 ist wie tausend Jahre,
 und tausend Jahre wie ein
 Tag.
- 9 [Der] Herr verzieht nicht
 die Verheißung,
 wie es etliche für einen

Verzug achten,
sondern er ist langmütig
gegen euch,
da er nicht will,
daß irgend welche verloren
gehen,
sondern daß alle zur Buße
kommen.

10 Es wird aber der Tag des
Herrn kommen wie ein
Dieb,
an welchem die Himmel
vergehen werden mit
gewaltigem Geräusch,
die Elemente aber im
Brande werden aufgelöst
und die Erde und die
Werke auf ihr verbrannt
werden.

11 Da nun dies alles aufgelöst
wird,
welche solltet ihr dann sein
in heiligem Wandel und
Gottseligkeit!

12 Indem ihr erwartet und
beschleuniget die Ankunft
des Tages Gottes,
dessentwegen die Himmel,
in Feuer geraten,
werden aufgelöst und die

Elemente im Brande
zerschmelzen werden.

13 Wir erwarten aber,
nach seiner Verheißung,
neue Himmel und eine
neue Erde,
in welchen Gerechtigkeit
wohnt.

Folgerung und Ermahnung

14 Deshalb,
Geliebte,
da ihr dies erwartet,
so befleißiget euch,
ohne Flecken und tadellos
von ihm erfunden zu
werden in Frieden.

15 Und achtet die Langmut
unseres Herrn für
Errettung,
so wie auch unser geliebter
Bruder Paulus nach der
ihm gegebenen Weisheit
euch geschrieben hat,

16 wie auch in allen seinen
Briefen,
wenn er in denselben von
diesen Dingen redet,
von denen etliche schwer

zu verstehen sind,
welche die Unwissenden
und Unbefestigten
verdrehen,
wie auch die übrigen
Schriften,
zu ihrem eigenen
Verderben.

17 Ihr nun,
Geliebte,
da ihr es vorher wisset,
so hütet euch,
daß ihr nicht,
durch den Irrwahn der
Ruchlosen mitfortgerissen,
aus eurer eigenen
Festigkeit fallet.

18 Wachset aber in der Gnade
und Erkenntnis unseres
Herrn und Heilandes Jesus
Christus.
Ihm sei die Herrlichkeit,
sowohl jetzt als auch auf
den Tag der Ewigkeit!
Amen.